

II- 456 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 17.813-Präs.A/70

Wien, am 29. Juli 1970

Anfrage Nr. 142 der Abg. Haberl
und Genossen betr. Ausbau der Glatt-
jochstraße.

142 / A. B.

zu 142 / J.

Präs. am 4. Aug. 1970

An den

Herrn Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t a

Parlament
1010 Wien

S. Feil

Auf die Anfrage, welche die Abg. Haberl und Genossen
in der Sitzung des Nationalrates vom 1. Juli 1970 betreffend
Ausbau der Glattjochstraße an mich gerichtet haben, beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Die vorgesehene Straße stellt in Fortsetzung der Salzkammer-
gut Bundesstraße B 145 eine direkte Verbindung zwischen dem Enns-
tal bei Trautenfels zum Murtal bei Scheiffling als Anschluß zur
Triester Bundesstraße B 17 dar. Derzeit ist die Glattjochstraße
jedoch noch keine Bundesstraße.

Im Rahmen der Arbeiten für die Neubewertung des hochrangigen
Straßennetzes in Österreich wurde auf Grund der funktionellen
Bedeutung die Straßenfolge B 145 - Glattjochstraße - B 17 als
sinnvolle Ergänzung der Nord-Südverbindungen zwischen der
Pyhrnautobahn und der Tauernautobahn in Kategorie II bzw. III
eingestuft. Im Entwurf für ein neues Bundesstraßengesetz soll daher
die Glattjochstraße als Bundesstraße übernommen werden.

W. W. W.